

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees berät unsere Kreisleitung alle grundsätzlichen Aufgaben, die von der Kreisparteiorganisation zu lösen sind. Eine große Rolle spielt in unseren Beratungen, wie den Grundorganisationen die Aufgaben erklärt werden sollen.

Unsere Kreisleitung ist ein erfahrenes Kollektiv von Parteifunktionären aus den wichtigsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und den entscheidenden Grundorganisationen des Kreises. Zu unserer Kreisparteiorganisation gehören Über 220 Grundorganisationen, darunter viele Parteiorganisationen strukturbestimmender Betriebe.

Da unser Kreis ein Industriekreis ist, stellen die politisch-ideologischen Probleme zur Lösung der ökonomischen Aufgaben einen Schwerpunkt dar. Es ist verständlich, daß sich vorwiegend Genossen an der Ausarbeitung der dazu notwendigen Materialien und an den Diskussionen hierüber beteiligen, die aus den Parteiorganisationen der Industrie, des Bauwesens und des Handels kommen.

Die ökonomischen Probleme können aber nicht isoliert von den anderen gesellschaftlichen Aufgaben, z. B. von denen der Kultur, des Handels und der Volksbildung, betrachtet werden. Wir sind daher bestrebt, in den Beratungen der Kreisleitung immer die vielfältigen Zusammenhänge aller unserer Aufgaben zu beachten.

Die Aufgaben der Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung bestehen einerseits in der Teilnahme an der Erörterung und Festlegung der Aufgaben, andererseits in der Erläuterung und Verwirklichung dieser Beschlüsse in den Grundorganisationen, besonders in ihrer eigenen Parteiorganisation. Die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung wurden deshalb in das System

der Schulung der leitenden Kader einbezogen. Wir legen Wert darauf, daß alle Genossen mit den theoretischen Fragen der Politik unserer Partei tiefer vertraut gemacht werden. Bei der Bildung zeitweiliger Arbeitsgruppen der Kreisleitung achteten wir darauf, daß z. B. zu Untersuchungen in den Industriebetrieben auch Genossen aus anderen gesellschaftlichen Bereichen einbezogen wurden. Sie analysierten, entsprechend ihren Erfahrungen, spezielle Fragen der Parteiarbeit, z. B. den Einfluß der BPO auf die Bildung und Qualifizierung der Arbeiter. Zur Vorbereitung von Referaten und Beschlüssen führen wir in Gruppen Beratungen durch, um die Kenntnisse und den Rat der Kreisleitungsmitglieder dabei zu nutzen.

Kenntnisse und Erfahrungen aller kommen uns zugute

Bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Kreisleitungssitzung, die sich mit der 6. Tagung unseres Zentralkomitees beschäftigte, erproben wir einen weiteren Weg zur Verbesserung der Anleitung der Grundorganisationen: Der Parteisekretär der BPO des VEB Elektroprojekt, Genosse Kimmei, hielt vor der Kreisleitung ein Referat über die Konzeption seiner Grundorganisation zur Auswertung der 6. Tagung. Er berichtete nicht nur über die Arbeit der Grundorganisation, sondern warf auch Probleme auf, bei denen die Parteileitung noch keine Lösungswege sah. Das regte etliche Genossen Kreisleitungsmitglieder dazu an, ihre Meinung zu äußern und ihre Erfahrungen darzulegen. Sie lernten dabei zugleich, wie sie in ihrer Grundorganisation die Verwirklichung der Beschlüsse in Angriff nehmen können.

Die Aussprache zu den Problemen des 6. ZK-Plenums war lebhaft und konstruktiv. In Vorbereitung auf die Sitzung hatten wir einige

In diesem Wettbewerb hat sich die Einführung des Haushaltsbuches besonders gut bewährt. Auf seiner Grundlage wurde jedem Lehrling und jeder Lehrgruppe die Möglichkeit gegeben, die Erfüllung der Kennziffern exakt zu ermitteln. Durch eine differenzierte Aufteilung der Gruppenprämien war es dem Gruppenleiter und dem Lehrmeister möglich, die unterschied-

lichen Leistungen der Lehrlinge gerecht zu bewerten.

Die Gewerkschaft und die FDJ-Leitung sind auch bemüht, die Erziehung der Lehrlinge zum schöpferischen Denken und Handeln zu unterstützen. So werden Verbesserungsvorschläge prämiert und gelangen auf das Gruppenkonto im Haushaltsbuch.

Die Singeklubbewegung, der Besuch von kulturellen Veranstaltungen, erhielten durch die Unterstützung der Lehrkräfte einen neuen Aufschwung. Höhepunkt zu Beginn dieses Jahres war ein

Kulturwettbewerb der einzelnen Lehrbereiche untereinander. Im Mittelpunkt dieses Kulturwettbewerbes stand die von unserem sozialistischen Jugendverband ins Leben gerufene Singeklubbewegung. An den drei Veranstaltungen im Klubhaus des Automobilwerkes haben insgesamt 140 Jugendfreunde aktiv teilgenommen. Das sind 22,1 Prozent aller Lehrlinge. Die erfolgreichsten Einzel- und Kollektivdarbietungen wurden zu einem zweistündigen Programm für den Endauscheid und somit für die Eröff-

DER LERNER HAT DAS WORT